

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

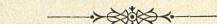
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Herr Soldat, Herr Soldat! Alli Stánd sán vo Gott —
 Hoaht's, bedank mi go schen: Mag wðgn meiná schan seim,
 115 Haslinger — Zapfenstroach — I sing iazt áz wia zerst:
 In oan' Bött zwén. Dá liabst is má dá mein! 120

Bin á Mühljung voll Staub,
 Schau mi just um neamd um,
 Wer mi will, kann mi finden
 In dá Wassáhausstubn.



27. Ländli Littli.

Du blowaugáts Weibl,
 Was is dá denn gschehgñ?
 Na, kui sôcháne Keibl
 Ha i dert nuh nia gsehgn.

- 5 D' Stubn vollá Kindá,
 Dá gröft schan Soldat,
 Und nuh eifern mit 'n Mann,
 Der schier 's Podagrab hat.
 Alwá 's Podagrab sföckt
 10 Nur in füaßen unten,
 Dö zwoa Fäust, dö sán gshund,
 Das hat 's Weib empfunden.
 Wann's án iader so gáang,
 Dö si berstát und hárbt,
 15 Buam, i wött, dö halb Pfarr
 Wár schen blowaugát gsárbt.

I dákenns awá schan:
 Wia má siagt, wia má hert,
 So is iabl á Mann
 Áh koan' Sauzwoará wert. 20

Zun Dirnán gehn d' Baun,
 Und dö zimmern und maun,
 Stimmen 's Handlangámensch
 Hintá d' Haselnußstaudn.

Und áso sánds iazt bschaffn, 25
 Und áso gehts iazt zua,
 Bon Mensch mechtens schlafn,
 Und 's Wei häd á Ruah.
 Aft göbns nuh den Euadern
 Spentásche und Lahn, 30
 Und wárn d' Kindá zun fuadern,
 Had 's Wei schier nix an.

Pfuiteufel, ös Manná!
 I sag ent's ins Gficht,

35 Denkáts liaber áf 's Steribn
 Und áf dös jüngst Gricht.



26. 115. Haslinger, Haselstecken (Prügelstrafe). — 116. Die Soldaten schließen damals zu zweien in einem Bett. — 124. In der Radstube, wo das große Triebrad geht.

27. 3. Keine solchen Kälber. — 4. dert, doch. — 7. eifern, eifersüchtig sein. — 14. berstát, sträubt (Vorste); hárbt, ärgert. — 17. dákenn, erkenne. — 19. iabl á, mancher. — 20. Sauzwoará, elender Zweier (zwei Pfennige = ein halber Kreuzer, alte Münze). — 22. Die Zimmerleute und Maurer. — 23. Stimmen, bestellen. — 25. áso, so. — 27. Bon, beim. — 29. Aft, dann. — 30. Spentásche, Geschenk. — 32. Hat fast nichts am Leib. — 35. Denkáts, dächtet ihr.